

# Bräustüberl-Zeitung

Zum da herin  
Lesen oder Mit-  
heimnehmen!



## Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)  
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee ♦ Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455 ♦ www.braustuberl.de



AUSGABE 26 – FEBRUAR/MÄRZ 2008



### Liebe Gäste,

keine große Sause, dafür ein ganzes Jahr voll stiller Freude: Am 22. Februar 2008 wird das Bräustüberl 333 Jahre alt – die Marmortafel in der Wand neben der Schänke ist der gewichtige Beleg für die erste „Ausschankerlaubnis“ aus dem Jahr 1675.

Als unsere Gäste erwarten Sie zum 333sten kleine, feine Überraschungen – hier unter den Gewölben, auf der Karte oder nebenan im Ladl. Etwa der Buzi für Hut oder Revers: Den exklusiven Bräustüberl-Pin zum Jubiläum gibt's demnächst!

Ihr

*Peter Hubert*

Frische Farb' fürs Bräustüberl  
– und auch für Ihre Wände.

Gabriele

**TAHEDL**

Malermmeisterin · Tegernsee

Prinzenweg 13

Tel. 0 80 22 / 41 02 · Fax 9 36 72

850 Jahre München

## Bayerns Hauptstadt hat Geburtstag - und Tegernsee feiert mit

Vor 850 Jahren, am 14. Juni 1158, ließ Kaiser Friedrich Barbarossa eine Urkunde ausstellen, worin der Marktort „München“ zum ersten Mal erwähnt wurde. Dass es Tegernseer Benediktiner waren, die schon lange zuvor München gegründet hatten, und dass Name und Wappen der Landeshauptstadt sich von diesen Mönchen ableiten – das haben die meisten von uns im Heimatkundeunterricht gelernt.

Die heutige Geschichtswissenschaft glaubt das allerdings nicht mehr. Trotzdem ist das für die Tegernseer natürlich kein Grund, sich vom heurigen Münchner Stadtgeburtstag nicht betroffen zu fühlen. Die nachweisbaren Verbindungen zwischen beiden Orten sind ja alt und zahlreich genug.



Untere (Vordere) Angergasse

Im Zentrum Münchens befand sich der Tegernseer Klosterhof (hier in einer Ansicht um 1570, Quelle: Häuserbuch der Stadt München). Der stattliche Gebäudekomplex ist heute längst verschwunden, nur der Name Klosterhofstraße erinnert noch an den Standort zwischen Oberanger und Unteranger.



Obere (Hintere) Angergasse

Im Jahr 1289 gehörten dem Kloster im Zentrum Münchens ein Haus nahe dem Marktplatz und ein Grundstück am Rindermarkt – beides also in bester Lage, wo die Quadratmeterpreise heute schwindelnde Höhen erreicht haben. Um 1300 wurde auch das große um-

mauerte Areal mit Haus, Stadel und Garten erworben, das für Jahrhunderte die Tegernseer Hauptniederlassung in der bayerischen Hauptstadt bleiben sollte. Der „Tegernseer Hof“ war Verwaltungsstelle für die klösterlichen Besitzungen in der Umgebung, Umschlagplatz für

Tegernseer Waren, die auf dem Münchner Markt angeboten oder von dort weitertransportiert wurden, und Absteigequartier für die Äbte auf Reisen. Auch eine eigene Kapelle gab es, die natürlich dem Klosterpatron Quirinus geweiht

Fortsetzung auf Seite 2

### Sie parken, wir zahlen

Parkautomaten verderben Ihnen grundsätzlich die Stimmung? Dann lassen wir Sie wieder strahlen: Seit Anbruch der „Ticket-Ära“ rund um unsere Wirtschaft vergütet Ihnen das Bräustüberl die bezahlte Parkgebühr beim Verzehr im Haus. Einfach den unteren Abschnitt der Parkquittung (wie am Automaten beschrieben) abtrennen und der Bedienung überreichen.

### Reservieren per Mausclick

Einfacher geht's nicht: Ein paar Klicks – und schon haben Sie auf www.braustuberl.de einen Tisch für Ihren nächsten Besuch im Bräustüberl reserviert. Eine Bestätigung kommt postwendend per Mail. Reservierungen für denselben Tag sind bis 17 Uhr möglich.

### Der Buzi will's wissen

... und der Wirt und sein Team erst recht: Nämlich, wie es Ihnen bei uns gefallen hat! Brat'l g'schmackig, Brezn resch, Bedienung flott? Auf [www.braustuberl.de](http://www.braustuberl.de) können Sie jederzeit Lob, Tadel und Anregungen loswerden. Ein Klick auf die Rubrik „Gästabefragung“ genügt.

### Das Bräustüberl auf youtube & Co

Einen persönlichen Besuch in den heiligen Hallen ersetzt der Ausritt im Web natürlich nicht. Doch für einen ersten Eindruck (oder ein paar sentimentale Minuten) vom Tegernseer Bräustüberl reichen die Kurzfilmchen, mit denen unsere Wirtschaft neuerdings auf [www.youtube.de](http://www.youtube.de) und [www.myvideo.de](http://www.myvideo.de) vertreten ist. Und mit dem Linkversand lässt sich bei Freunden und Bekannten ganz wunderbar die Lust auf eine längst fällige Einkehr schüren ...

### Schneller feiern 2008

Faschingsfinale ab Ende Januar, Ostern im März, Himmelfahrt am 1. Mai – bei dem Tempo, das der Festtagskalender 2008 vorlegt, kann man schon ins Grübeln kommen: Wäre es denkbar, dass uns zum Jahresende hin die Feiertage ausgehen ...? Lassen wir uns einfach überraschen und genießen bis dahin das, was das noch jugendlich frische Jahr zu bieten hat. Den Abschied von der narrischen Zeit etwa begleiten am Faschingsdienstag, 5. Mai, von 12 bis 19 Uhr die Konditionswunder von der Pepi Kugler-Band. Zu Josefi am 19. März (übrigens ein bayerischer Feiertag von hoher Termintreue!) kehren die Burschen zurück – und haben Verstärkung dabei, um als „Blasmusi Pepi Kugler“ allen Trägern des Namens Josef, Seppi und Sefferl zu einem beschwingten Namenstag zu verhelfen (Musikbeginn: 12 Uhr).

Jetzt schon zum Vormerken: An Himmelfahrt ist heuer nicht nur Vatertag, sondern auch noch „Tag der Arbeit“ – schließlich fällt der Doppelfeiertag erstmals mit dem 1. Mai zusammen. Zum Dreifach-Event spielt im Bräustüberl die doppelte Musik: Ab 11 Uhr gibt's Dixieland vom Feinsten mit der Boathouse Jazz Band, ab etwa 15 Uhr übernehmen Sepp Heiß und sein Original Tegernseer Alpenquintett.

Die wildesten Bilder vom Fasching 2008 im Bräustüberl gibt's nach den narrischen Tagen auf [www.waldfestbuidl.de](http://www.waldfestbuidl.de)



### Weißwurst-Hits!

Alles rund um das kultige Schmankerl steht im Bräustüberl-Weißwurstbuch. Dies und den perfekten Senf für den Genuss daheim, gibt's im Bräu-Ladl.

**bootepfister**  
www.bootepfister.de

STÄNDIG ÜBER  
**100 BOOTE**  
VOR ORT

97525 Schwabheim/Schweinfurt, Wahlweg 6  
Tel. +49 (0)9723/93710, info@bootepfister.de  
83233 Bernau/Chiemsee, Chiemseestr. 65  
Tel. +49 (0)8051/9640970, chiemsee@bootepfister.de

**GREIF**  
TRACHTEN BY XANDY KEIL

Nördliche Hauptstr. 24 · 83700 Rottach-Egern  
Telefon 080 22-55 40 · [www.trachten-greif.de](http://www.trachten-greif.de)  
Durchgehend geöffnet

*Wir möchten Sie begeistern!*

Das Seehotel Luitpold gehörte immer schon zu den markantesten historischsten Gebäuden im Tegernsee Tal. Durch seine einzigartige Lage direkt am See wird es bald wieder Familien und Urlauber begrüßen dürfen. Auf den neuesten Stand der Technik gebracht, bieten die neuen großzügigen Gästezimmer Selbstwahltelefon, Internet (Hot-Spot-Zugang), Digital-TV und Minibar. In Bädern wie z. B. von Philipp Starck oder Lefroy Brooks erleben Sie das Besondere. Die Zimmer haben alle einen wunderschönen Seeblick und fast alle einen Balkon. Unser Tagungsraum mit Tageslicht und moderner Kommunikationstechnik, ideal auch für Teambuilding-Seminare.

**SEEHOTEL LUITPOLD**  
TEGERNSEE

**BUCHBAR – Dezember 2007**  
info@seehotel-luitpold.de

Hauptstraße 42  
D-83684 Tegernsee  
Telefon Baubüro 0 80 22/8 59 91 70  
Telefax Baubüro 0 80 22/8 59 91 71  
Info@seehotel-luitpold.de  
www.seehotel-luitpold.de

# Naturkäserei: Wir sind dabei!

Bräustüberl unterstützt einzigartiges Projekt der Talbauern



„Eines der innovativsten Projekte in der Region seit Jahrzehnten“, überschrieb die Presse das Vorhaben „Naturkäserei Tegernseer Land“. Die Idee dahinter ist so einfach wie brillant: Bauern aus der Region schließen sich genossenschaftlich zusammen und produzieren in einer eigenen Molkerei Milchprodukte und Käse von bester Tegernseer Qualität. Die Schmanckerl werden in einem Laden an der Schaukäserei verkauft und gehen zudem in die lokale Gastronomie und Hotellerie.

Genügend stolze Landwirte, die die qualitativ einzigartige „Heumilch“ (Silofutter ist hier verboten!)

liefern, sind gefunden, ein Grundstück für das Gebäude ebenfalls, die wesentlichen bürokratischen Hürden wurden ebenfalls genommen. Nun ging das Projekt Naturkäserei mit der Zeichnersammlung im Januar in die nächste Runde. Denn die Genossenschaft bietet Interessenten, die das Vorhaben unterstützen wollen, auch eine lukrative Geldanlage. Noch wichtiger als der Zins (4,7% sind für das erste Be-

>> Preiswert  
 >> Schnell  
 >> Zuverlässig  
**Ihre Druckerei Desing**  
 Tel. 0 80 24/47 44 8-0 · www.desing.de

triebsjahr prognostiziert) ist freilich der symbolische Akt: Mit dem Kauf von Genossenschaftsanteilen ab 1.000 Euro unterstützen Anleger aus Nah und Fern ein einmaliges Vorhaben, das die einheimische Landwirtschaft stärkt und damit ein gutes Stück zum Erhalt der Tegernseer Landschaft beiträgt.

Keine Frage, dass das Bräustüberl zu den Förderern der ersten Stunde gehört – und sich unsere Gäste schon jetzt auf echten Tegernseer Naturkäs' freuen können.

Wer sich für das Projekt interessiert oder selber Geld anlegen will: Näheres bei Josef Bogner, Tel. 08022/2999 oder unter [www.naturkaeserei.de](http://www.naturkaeserei.de)

Fortsetzung von Seite 1

war. Leider steht von diesem ganzen Komplex kein Stein mehr. Immerhin hält die „Klosterhofstraße“ bis heute die Erinnerung an ihn wach.

Mit dem erst 24-jährigen Kaspar Aindorfer wurde 1426 ein Münchner Patriziersohn zum Abt von Tegernsee gewählt. Er sollte die spätmittelalterliche Blütezeit des Klosters einleiten. In seinem Auftrag kam 1445 der damals berühmteste Maler Münchens, Gabriel Angler, mit seinen Gesellen nach Tegernsee, um in der Klosterkirche einen neuen Hochaltar aufzustellen. Auch für das neue Grabmal der Klosterstifter wandte sich der Abt an einen Künstler seiner Heimatstadt, den Bildhauer und Baumeister Hans Haldner. Und als er 1458 vernahm, die Münchner wollten „unser frauen ainen merlichen pau tuen“, empfahl er dem Rat der Stadt

## Veranstaltungstipp zum Münchner Stadtgeburtstag

### Von Findelkindern und Mohrenknaben

Archive sind langweilig und man kommt sowieso nicht hinein? Irrtum! Am Tag der Archive, dem 1. März 2008, geben 22 Münchner Archive von 10 bis 17 Uhr allen Interessierten die Gelegenheit, einmal hinter ihre Mauern und sogar in die sonst streng verschlossenen Magazine zu schauen. Wegen des 850. Geburtstags der Landeshauptstadt ist die Geschichte Münchens Thema von Führungen und Ausstellungen.

Dabei gibt es wahrhaft Einiges zu entdecken. Im Archiv des Erzbistums München und Freising (Karmeliterstraße 1, Ecke Promenadeplatz; U- und S-Bahn

Haltestelle Karlsplatz/Stachus) hat sich Bräustüberl-Zeitungs-Autor Roland Götz, im Hauptberuf Kirchenhistoriker, unter dem Titel „Münchner Kindl“ eine Ausstellung zu ungewöhnlichen Lebensläufen aus dem alten München ausgedacht - von Findelkindern bis hin zu den Mohrenknaben, die Herzog Max in Bayern (der in der Tegernseer Kirchengruft ruhende Vater der Kaiserin Elisabeth) auf dem Kairoer Sklavenmarkt freikaufte und als Pagen nach München mitbrachte.

Das ganze Programm unter: [www.archive-muenchen.de](http://www.archive-muenchen.de)

Haldner als Architekten für den Neubau der Frauenkirche - allerdings ohne Erfolg.

Dafür wurde 1479 Meister Hans

Meichsner aus Tegernsee verantwortlich für die Fertigstellung des gewaltigen Dachstuhls der Frauenkirche. Über Jahrhunderte kamen

die meisten Maurer und Zimmerer in der Hauptstadt aus dem Oberland, nicht wenige davon aus dem Tegernseer Tal. Dafür holten sich die Tegernseer Äbte in der Barockzeit Künstler vom kurfürstlichen Hof, um Kirche und Kloster neu gestalten zu lassen. Umgekehrt lieferte man Tegernseer Marmor zur Ausstattung der Residenz und für den Hochaltar der Peterskirche.

Auf religiösem Gebiet gab es ebenfalls Verbindungen: Schon seit der Mitte des 14. Jahrhunderts stand in der Münchner Peterskirche ein Altar zu Ehren des hl. Quirinus. 300 Jahre später sah ein barocker Prediger sogar einen Gnadestrom, der sich vom Tegernsee nach München ergoss. Denn von einem Besuch im Kloster hatte Ursula Hammerthaler, die mit ihrem Mann eine Weinwirtschaft im Tal zu München hatte, eine alte Madonnenfigur nach Hause mitgebracht, zu der sich eine

lebhaft Wallfahrt entwickelte. Noch heute kann man die aus Tegernsee stammende „Hammerthaler Muttergottes“ in der Münchner Heilig-Geist-Kirche verehren.

1803 nahmen dann Tegernseer Kunstwerke aus ganz anderen Gründen ihren Weg nach München. Denn nach der Säkularisation wurden die kostbarsten Stücke aus den klösterlichen Sammlungen weggebracht, um künftig die Hauptstadt zu zieren. Das tun sie bis heute, ob in der Staatsbibliothek, dem Bayerischen Nationalmuseum oder in der Alten Pinakothek. Das sind zwar Orte, an die der Tegernseer bei seinen Besuchen in München eher selten kommt (der Münchner sprichwörtlich gar nicht), vielleicht sind die zahlreichen Sonderveranstaltungen zum Jubiläumsjahr aber Anlass, doch einmal einen Blick zu riskieren.

Roland Götz

**BEWEISFOTO!**  
Spontane Biergarten-Eröffnung  
am 24. Januar 2008!



Die Sonnenanbeter hat's gefreut ... - und die Raucher natürlich auch: Bei strahlendem Sonnenschein und kuscheligen zehn Grad Außentemperatur feierten wir am 24. Januar das offizielle Biergarten-Opening 2008.

## Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den Bräustüberl-Geburtstagskindern der Monate **Februar** und **März**: Teresa Feeß, Rosmarie Daum, Monika Schuster, Andrzej Pritaka, Regina Ertl, Christine Kimmerl, Werner Döbler, Susanne Eichler, Haralds Paul Geyer, Evelnie König, Inge Stremme, Katharina Gragert, Nicole Mund, Maria Schnitzenbaumer, Melanie Ehm, Gertraud Weinels, Gabriele Neuberger, Susanne Freitag.

**Hierat Malermeister**  
 Wir lassen Ihr Holz wieder leben!  
 Tel. 080 22/665255 • www.hierat.de

**Kachelöfen · Kamine · Fliesen  
Schwimmbäder · Naturstein**  
**Hannes Reich · seit 1758**  
 Gräfin-Schluppenbach-Weg 3, 83708 Kreuth  
 Tel. 0 80 29/99 89 63 · Fax 0 80 29/10 47  
 hannes-reich@t-online.de  
*Schön und belastbar: Wir haben den  
Bräustüberl-Sanitärbereich neu gefliest!*

**claus d. berthold**  
 immobilienmanagement  
 rathausplatz 8 83684 tegernsee  
 tel 08022-661855 fax 08022-661856  
 www.claus-berthold.de  
 berger@claus-berthold.de  
**vermittlung · beratung · planung**  
 alles aus einer hand,  
 für den kunden, der  
 das besondere zu schätzen weiß  
**am tegernsee  
in besten lagen zu hause**

**FINKENHOLL**  
**Wir veredeln Stahl durch Service**  
 Finkenholl Stahl GmbH, Bochum  
 Fon +49 234 334-0  
 Fax +49 234 334-137  
 Mail: sekretariat@finkenholl-stahl.de  
 Web: www.finkenholl-stahl.de

Rottach-Egern: Schmuckes LDH  
 Wfl. ca. 186 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 783 m<sup>2</sup>,  
 EUR 1,0 Mio., ID-Nr. 1083424  
 Büro Tegernsee  
 Telefon 08022-70 41 80  
 www.engelvoelkers.com/tegernsee  
**ENGEL & VÖLKERS**

**Der Baierhof**  
 - in Holz -  
**Eimilig**  
 legfrische Eier  
 täglich 24 Std  
 Selbstbedienung  
**TEGERNSEER**  
 -Lamm-  
 Felle · Wollbetten  
 Fleisch · Schinken  
 Wurst  
 Stephan Poschenrieder  
 Max-Obermayr-Weg 4  
 83707 Bad Wiessee/Holz  
 Tel: 0 80 22 / 7 55 09 · Fax 7 47 35  
 eMail: derbaierhof@gmx.de



# Kompetenz trifft Charme

Widerstand zwecklos: Dreifach-Verstärkung in der Bräustüberl-Restaurantleitung

Da mögen die Herren der Schöpfung im Krafraum noch so sehr den Bizeps hupfen lassen – in Sachen Ausdauer ist das schöne Geschlecht den Männern überlegen. Was die Sportwissenschaft schon lange weiß, hat Bräustüberl-Wirt Peter Hubert nun in gewohnt pragmatischer Weise in seiner Unternehmensstrategie eingebaut: Gemeinsam mit Geschäftsführer Josef Anzer schultern neuerdings drei Restaurantleiterinnen die gut 400 Stunden monatlicher Bräustüberl-Öffnungszeit und die dazugehörigen Aufgaben hinter den Kulissen. Wir stellen Ihnen das ebenso charmante wie kompetente Damentrio vor.



**Susanne Eichler**

Früher kamen die Tegernseer zu ihr, wenn sie Geld brauchten. Heute wollen sie meistens eins loswerden: Susanne Eichler, in Steinhöring (Lkr. Ebersberg) geboren und am Tegernsee aufgewachsen, ist gelernte Bankkauffrau und arbeitete fast 20 Jahre in den Sparkassenfilialen von Bad Wiessee und Kreuth. 2004 übernahm sie die Geschäftsführung im Rottacher Weinhaus & Bar Moschner; seit November 2007 verstärkt sie als Restaurantleiterin zusätzlich den Stab im Bräustüberl.

Was sie an der Gastronomie schätzt: „Dass man eine unmittelbare Resonanz auf die eigene Arbeit bekommt“. Und natürlich „die Nähe zu den Menschen, die gerade im Bräustüberl so unterschiedlich sind“. Wenn sie sich gerade nicht in Tegernsee oder Rottach um das Wohl ihrer Gäste kümmert, geht Susanne Eichler – je nach Jahreszeit – zum Skifahren oder Schwimmen. Freie Abende werden auch zur Konkurrenzanalyse genutzt: „Vor allem in München setze ich mich gern mal an eine Bar und schaue mir an, wie die dort ihre Arbeitsabläufe organisieren.“



**Heike Janker**

Skalpell und Tupfer? Kein Thema mehr für Heike Janker. Vor 16 Jahren hat die Neu-Tegernseerin mit den hessisch-fränkischen Wurzeln die Medizin gegen eine Laufbahn in der Gastronomie getauscht – schrittweise: Auf die zahnärztliche folgte Unfallchirurgie, das bisschen Gastronomie „nebenbei“ war zunächst nur ein schöner Ausgleich. Zwei gastronomische Stationen später zog es Heike Janker nach München: Sie wurde Restaurantleiterin, später Geschäftsführerin im „Nürnberger Bratwurstglöckl am Dom“, wo sie Events ebenso managte wie den Betrieb auf der Wiesn. Dass sie auch der neue Wirt des Festzelts „Zur Bratwurst“ nicht missen will, spricht für die Kompetenz Heike Jankers – und sorgt dafür, dass wir unsere Restaurantleiterin fortan zur Wiesnzeit nach München ausleihen müssen. Zurück kommt sie bestimmt – denn auch wenn sie vor ihrer Verpflichtung durch Peter Hubert noch nie am Tegernsee war („Ich hab es halt nie aus München rausgeschafft“), inzwischen ist klar: Die sportlichen Hobbys, von Snowboarden bis Inlineskaten, funktionieren hier viel besser!



**Barbara Lang**

Eine Oberbayerin, eine hessische Fränkin – was fehlt im Restaurantleiterinnen-Trio? Ganz klar: Eine Württembergerin mit internationalem Background. Das ist sie: Barbara Lang, geboren in Tübingen, aufgewachsen in Reutlingen, studierte Betriebswirtschaftslehre in München, Madrid und London. Es folgten Stationen im Projektmanagement, unter anderem bei Viag Interkom, im Sportmarketing sowie den Bereichen Mode, Film und Musik, bevor sich Barbara Lang als Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Gründung und Personalmanagement selbständig machte.

Im Bräustüberl, das sie zunächst aus dem Blickwinkel des Gastes kennenlernte, sieht sich die Betriebswirtin vor allem als Beraterin im Hintergrund, die dazu beiträgt, die „stille Perfektion“ der Traditionswirtschaft weiter auszubauen.

Am Bräustüberl schätzt Barbara Lang das Ambiente, die Aura der Räumlichkeiten und die einmalige Gästekultur. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten beim Skifahren und Golfen. Was sie sonst noch mag: „Kochen und gut essen.“

## Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

mei Herrle war jetzt moi auf 'ner Modenschau. Net ganz freiwillig - er war eigladn. Gstylt hat er si, dass i'n bald nimmer kennt hätt und zum Riacha war er aa kaum mehr, vor lauter „Eau de Toilette“. - Eau de Toilette? Auf deutsch: Klo-Wasser !? Komische Bräuch habts Ihr manchmoi.

Mi hat er net mitgnumma. Aber vui versaamt hab i, glaab i, net, weil unseroans fürs Gwand eh wenig übrig hat und von 'ner gscheiden Brotzeit hat er aa nix erzählt. Mit die Models (Mädels), die da oiwei auf und ab ganga san, da hat er si richtig derschrocka: A oanzigs Elend, nur Haut und Knocha! „Fit statt fett“ hoab'ts ja heitzutag - aber mit dene „Muskelstränge“ hebst gwiß koan Goaßbock umi. (Was allerdings so vornehme Damen sowieso net taatn.) „Lauter Boana“, hat er gsagt, der Chef, „dees waar eppa doch was für Di gwen!“ Boana! Zur Zahnpflege vielleicht. Aber ansonsten is mir a saftigs Wammerl liaba.

Damit sei Weltbild wieder in Ordnung kimmt, is der Boss anschließend no in d' Oide Pinakothek ganga: Rubens-Gemälde oschaugn! Busen und Botscher (=Sitzflächen) ghörn halt moi zu die Merkmale von am reschen Weiberleit. Grad a so, wia Bauch und Bart zu am gstandnen Mannsbuid ghörn. Was is'n so a „Herr der Schöpfung“ ohne Bauch und Bart? Nix Hoiberts und nix Ganzs! Von wegen „Adonis“ - do nix und do nix!

Apropos Bart: Bei uns Hund is' doch grad a so. Gibt's denn was Scheeners ois wia an Schnauzer? Schaughts mi doch o,

Euer Buzi

PS: An Haufa Faschingskostüme san vorgführt wordn - hat er no erzählt, der Boss. Da, moan i, hat er aber was missverstanden:

Es kimmt die Haute couture oam oft recht gspassig vür.



Edler Innenausbau nach Maß  
klassisch • ländlich • modern • mediterran



Besuchen Sie uns auf der I.H.M in München vom 28.02. bis 5.03. in Halle A2, Stand 112

Bei uns ist handwerkliche Arbeit für anspruchsvolle Kunden bezahlbar!

Vom Entwurf bis zur Montage: Kompletter Innenausbau wie Antikböden, Bibliotheken, Türen, Landhausstuben, Schlafzimmer usw.

Finkenzeller GmbH  
Finkenstraße 2 • 84137 Vilsbiburg  
Tel. 087 41-530 • www.finkenzeller-gmbh.de

prost sogi!

**HEID**  
SPEZIALDIENSTE

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- TV-Untersuchung
- Sondermüllentsorgung
- Orkan Supersauger

An 365 Tagen rund um die Uhr gerne für Sie da!  
83714 Miesbach • Telefon 0 80 25 / 28 00-0

**RATHS**

Kaiserpassage  
Am Neutor 5  
53113 Bonn  
Tel. 0228 369 5441  
www.juwelier-raths.de

**WIR TUNEN IHRE SKISTIEFEL!**

**MITTERER - DER SCHUHSPEZIALIST AM TEGERNSEE**

Mittlerer  
Der Skifahrer vom Tegernsee  
Orthopädie  
Schuh | Technik

Bahnhoftstr. 5 - 83684 Tegernsee  
Tel: 08022/ 9179-0  
www.mittlerer-tegernsee.de

Menschen im Bräustüberl: Der Josef-Stammtisch von Sepp Anzer

## Gastrech zum Namenstag

Foto: Thomas Plettenberg



Stammbuch zum Stammtisch: Einladungen, Zeichnungen und Belege erzählen von den Treffen des Josef-Stammtischs von Sepp Anzer („Beim ersten Mal hat die Halbe noch 2,30 Mark gekostet!“). Für Fotos gibt es ein eigenes Album.

Der Mann hat Prinzipien. „An Josefi hab ich noch nie gearbeitet“, sagt Sepp Anzer. Lieber scharf der Bräustüberl-Geschäftsführer an seinem Namenstag liebe Menschen um sich. Zu seinem „Josef-Stammtisch“ treffen sich alljährlich am 19. März Freunde aus nah und fern im Bräustüberl. Heuer gehen die Einladungen für das fröhliche Treffen zum 25. Mal in die Post.

Termin am Vormittag zehn bis 20 Gäste aus München, Salzburg und dem Rest der Welt am Engler- und Fäustletisch ein: „Wer Zeit hat, schaut vorbei.“

Bis 1996 stimmte dabei auch Sepp Anzers (mit einem Schmunzeln vorgetragene) Bekräftigung: „Das ist der einzige Tag, an dem ich ins Bräustüberl gehe.“ Schließlich war der gebürtige Chiemgauer mit der internationalen Hotel- und Gastronomiekarriere (Stationen: Mövenpick Zürich, „Hôtel du Louvre“ und „Suffren la Tour“ in Paris, Capital Hotel in London) zu dieser Zeit noch mit dem „Bachmair am See“ verbandelt. Vor zwölf Jahren wurde dann das Bräustüberl zu seiner neuen beruflichen Heimat. Seither organisiert er als Geschäftsführer den Betrieb in der ersten Wochenhälfte – und genießt Service, Speis und Trank als Gast am 19. März.

– SEIT 1928 –

**Heizung - Sanitär**  
Öl-/Gasfeuerungsanlagen  
Schwimmbadtechnik

**Seethaler**

Heizung Sanitär

Max-Josef-Str. 19  
83684 Tegernsee  
Telefon 08022/36 92 + 36 11  
Telefax 08022/49 99

Los ging es eigentlich schon 1980, mit fünf oder sechs Teilnehmern. „Ab 1983 habe ich dann schriftlich eingeladen“ – seither finden sich zum vereinbarten

**1 x Bräustüberl und zurück!**

Auf ins Tegernseer Bräustüberl: Lassen Sie Ihr Auto stehen und fahren Sie mit der BOB ins schöne Tegernsee.

Wenn Sie eine der folgenden tagesgültigen Fahrkarten haben, erhalten Sie im Tegernseer Bräustüberl ein Freibier:

- BOB-MVV-Ticket: 5 Personen – 21 €
- BOB-MVV-Single-Ticket: 1 Person – 14 €
- WochenendCard: 5 Personen – 24 €

Abbildung: Die Aktion gilt nur für die genannten Tickets und nicht für andere Fahrscheine der BOB.

www.braustuberl.de  
www.bayerischeoberlandbahn.de

**BOB**  
Die Verbindung ist gut.

Die BOB-Aktion ist wieder da!!  
Gleich einsteigen!

**Alois Gonitiner**  
Kunstschmiede · Stahlbau  
Schlosserarbeiten  
Bahnhofstr. 20, Tegernsee  
Tel. 08022/1235

Weinhaus Moschner: Gastlichkeit seit über 50 Jahren

## Einkehr für Genießer



Mit Weinhaus (im Erdgeschoß) und Bar mit Diskothek (oben) ist das Moschner seit jeher eine generationenübergreifende Institution. Nicht selten flirtet die Jugend am selben Tresen, wo sich einst die Eltern kennen lernten.

Zugegeben, es ist kaum vorstellbar. Und doch: Sollte Ihnen der Sinn ausnahmsweise mal nach Wein stehen statt nach Bier, nach ruhigen Gesprächen statt nach Stimmengewirr ... und Sie dazu noch etwas Feines essen wollen – dann ist das Weinhaus Moschner die perfekte Alternative zum Bräustüberl. Das zweite Lokal von Bräustüberl-Wirt Peter Hubert und Geschäftsführerin Susanne Eichler in Rottach-Egern steht seit über 50 Jahren für beste bayerische Gastlichkeit – vom heimeligen Ambiente mit Holz-

böden und -decke, Eckbank und liebevoll dekorierten Tischen bis zu den unwiderstehlichen Genüssen auf den Tellern.

Herr im Moschner-Küchenreich ist Kurt Stickler. Der gebürtige Oberösterreicher aus Steyr wollte anno 1987 im Tegernseer Tal eigentlich nur einen Freund besuchen – und blieb hängen. Nach Stationen unter anderem im Freihaus Brenner, dem Münchner Bratwurstherzl und einem missglückten Ausbruchversuch ins Geburtsland („Da hatte ich dann Heimweh nach Bayern“) trägt nun schon seit vielen Jahren das Moschner Sticklers Handschrift. Und die ist eine besondere: Alpenländisch und gut bürgerlich, dazwischen italienische und asiatische Einsprengsel – „ich zerbreche mir schon den Kopf für unsere Wochenkarte!“ Dass viele Gäste dann doch immer wieder das Wiener Schnitzel wählen ... ein Wunder ist das nicht: Der Klassiker aus Sticklers Pfanne wurde schon von gestrengen Gastroteurkritikern mit dem Prädikat „Super“ geehrt.



Kreativer Einzelkämpfer: Kurt Stickler verwöhnt die Gäste im Moschner – und genießt zusätzlich einmal pro Woche den Küchentrubel im Bräustüberl: „Das tut mir ganz gut“.

Weinhaus Moschner  
Kisslingerstraße 2  
83700 Rottach-Egern  
Tel. 08022/5522  
www.moschner.de

## Wer woß des no?

Bräustüberl-Gäste erkennen und erklären alte bayerische Wörter und Begriffe

### Auflösung aus Ausgabe 24

Wahrscheinlich ist einfach jeder von uns schon einmal einem begegnet! Zumindest die Teilnehmer an unserem Bayerisch-Rätsel der letzten Ausgabe wussten genau, was ein Grantlhauer ist – nämlich ein missmutiger Mensch, der dauernd etwas zu nörgeln hat. „A zwidas Mannsbild“ steht kurz und bündig auf dem Lösungszettel von Peter und Cläre Fischer aus Hausham, den unsere Glücksfee aus dem Stapel der Einsendungen zog. Die beiden freuen sich über das Buch „So ein Glück!“ – G’schicht’n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz.

Diesmal wollen wir von Ihnen wissen:

### Was ist ein Strizzi?

Für Ihre Antworten (Namen und Adresse nicht vergessen) finden Sie unten einen Lösungscoupon. Den ausgefüllten und heraus getrennten Abschnitt (oder einen anderen Zettel mit den entsprechenden Angaben) geben Sie an der Schänke ab.

**Abgabeschluss ist Montag, 24. März 2008.** Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G’schicht’n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz. Den Namen der glücklichen Gewinner geben wir in der Bräustüberl-Zeitung vom April bekannt.

Wir wünschen viel Glück!

Meine Lösung für das aktuelle Bräustüberl-Rätsel lautet:

Ein Strizzi ist .....

Name und Adresse .....

Telefon, evtl. Email .....

Wenn Sie die Bräustüberl-Zeitung nicht beschädigen wollen, können Sie Ihre Lösung sowie Ihre persönlichen Daten auch auf jedes andere Stück Papier schreiben. Die Lösung anschließend bitte in den Kasten neben der Schänke werfen.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn Sie unseren monatlichen e-Mail-Newsletter mit Informationen aus dem Bräustüberl erhalten wollen, machen Sie bitte hier  ein Kreuz und tragen Sie oben Ihre e-Mail-Adresse ein. Vielen Dank.

**LOCH**  
creates motion

Werkzeugbau | Stanztechnik | Montagetechnik

Wolfgang Loch e. K.  
Industriestr. 10 + 13 | D-55743 Idar-Oberstein  
Fon +49 (0) 6784-902-0 | www.loch.de

### IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee  
Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,  
83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Konzeption und Redaktion:  
Lehmeier:Sollacher  
Ebersberg/Tegernsee  
kontakt@rede-und-text.de  
Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe:  
Annette Lehmeier (al)  
Dr. Roland Götz  
Hans Lautenbacher (Buzi)  
Hans Sollacher (hs)†

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

### Bräustüberl-Zeitung

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee  
Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455  
www.braustuberl.de

Die nächste Ausgabe erscheint am  
**5. April 2008**